

Hochschule zeichnet Leistungen aus

14 herausragende Studierende aus Pforzheim erhalten Förderpreise von regionalen Stifterinnen und Stiftern

Pforzheim (red). 14 Studierende, Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Pforzheim sind kürzlich im Audimax für ihr besonderes Engagement im Studium sowie für ausgezeichnete Abschlussarbeiten geehrt worden. Elf Stifterinnen und Stifter aus der Region würdigten dies mit Förderpreisen, um nicht nur fachliche Exzellenz, sondern auch Eigeninitiative und gesellschaftliche Relevanz sichtbar zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung der Hochschule.

Rektor Ulrich Jautz betonte in seiner Ansprache die Bedeutung akademischer Freiheit und Kreativität: „Unsere Studierenden gehen kreativ und innovativ Themen an und entwickeln neue Ideen und Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen.“ Durch das Programm führte TV-Moderator Markus Brock, für die musikalische Umrahmung sorgte das Cafehaustrio mit Jazz-Klängen.

Lisa Bertsch wurde mit dem Förderpreis von Blanc & Fischer für die Abschlussarbeit im Studiengang Personalmanagement ausgezeichnet. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young vergab ihren Förderpreis für die beste Studienleistung im Bereich Rechnungslegung und -prüfung an Bachelor of Laws-Studentin Lena Klittich für ihre Abschlussarbeit. Für beeindruckendes Engagement in einer studentischen Initiative vergab der Verein Förderer und Alumni der Hochschule Pforzheim (FAV) in diesem Jahr den Förderpreis an Marleen Schenk und Viktor Wohlfahrt von

der Initiative Rennschmiede. Sie haben die Hochschule auf internationalen Formula-Student-Wettbewerben erfolgreich vertreten.

Besonders auf nachhaltige und ethische Aspekte ausgelegte Arbeiten aus der Fakultät für Wirtschaft und Recht werden mit dem Förderpreis der PSD-Bank Karlsruhe-Neustadt gewürdigt, dieses

Jahr von Absolvent Leon Dammert aus dem Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft/Marketing. Der Förderpreis der Firma Richard Wolf ging an die Medizintechnikabsolventin Natalie Maltaric. Auch als Preisstifter dabei war der Rotary-Club Pforzheim-Schloßberg, dessen Förderpreis für eine herausragende interdisziplinäre Abschluss- oder Projekt-

arbeit an Erika Schewtschenko vergeben wurde, die ihr Masterstudium in Creative Direction absolviert hat.

Den Preis der Firma Witzenmann für herausragende und innovative Abschlussarbeiten in der Fakultät für Technik, nahm in diesem Jahr Adrian Schindler, Absolvent des Bachelorstudiengangs Transportation Design, entgegen. Die

Theo-Münch-Stiftung vergab in diesem Jahr drei Auszeichnungen für fachlich gute Abschlussarbeiten, die zudem in besonders gutem Deutsch verfasst sind. Ausgezeichnet wurden Soraya Koch aus dem Bachelorstudiengang Personalmanagement, Jeremia Hinsberger, Absolvent des Studiengangs Ressourceneffizienz-Management, sowie Nick Griesheimer, der Wirtschaftsingenieurwesen studiert hatte.

Der Förderpreis des kommunalen Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim wird für eine herausragende Abschluss- oder Projektarbeit vergeben, die sich mit dem Wirtschaftsstandort Pforzheim beschäftigt oder die in Zusammenarbeit mit einem Pforzheimer Unternehmen oder einer Pforzheimer Institution entstanden ist. Ahmet Mehadzic aus dem Bachelorstudiengang Visuelle Kommunikation erhielt den WSP-Preis und zudem einen Zusatzpreis der Stiftung Rolf Scheuermann für Arbeiten in der Fakultät für Gestaltung, die sich in besonderem Maß durch Innovation und großen Praxisbezug auszeichnen.

Die Industrial-Design-Bachelorstudentin Eva Grünebaum erhielt den Hauptpreis für ihre Arbeit „Inclusive Perspectives – Spielerisch in eine inklusive Zukunft“. Im Fokus standen Sehbehinderungen. Auf dieser Grundlage entstand ein Gesellschaftsspiel. Der Zonta-Club Pforzheim zeichnete Alisa Bay, Studierende im Masterstudiengang Information Systems, aus.



Strahlende Gesichter: Elf Stifter, darunter der Eigenbetrieb WSP, Service-Clubs, Unternehmen und Stiftungen, vergeben Förderpreise an 14 Studierende und Alumni der Hochschule Pforzheim. Foto: Susanne Materac/Hochschule Pforzheim